

F2277: Wohnstandorte im Waldviertel: Zukunftsfähig – leistbar - vernetzt

Einreicher: **Interkomm Waldviertel, Obmann Ing. Johann Müllner
Bgm. Martin Bruckner, Großschönau**

Partner: **Josef Wallenberger, Wallenberger&Linhard Regionalberatung GmbH
DI Josef Strummer, Regionalverband Waldviertel
Mag Martina Surböck-Noe, Wirtschaftsforum Waldviertel
56 Einzelgemeinden**

Dauer: **2019 - 2022**

Projektabstract

Das Projekt ist eine koordinierte Fortführung bisher gelaufener Arbeiten zur Sicherung des Waldviertels als zukunftsfähiger Wohnstandort. Mittels angewandter Forschung und unter Bezugnahme auf bisherige Erkenntnisse aus Forschungsprojekten sowie der Verbindung mit der Praxis werden unter Vernetzung von 56 Gemeinden grundlegende Handlungsoptionen erarbeitet und getestet.

In einer Sondierungsphase am Beginn des Projekts werden aus einer breit angelegten Erhebung durch das Projektteam die wesentlichen Herausforderungen ausgearbeitet und Handlungsschwerpunkte definiert. Diese werden dann während der Projektlaufzeit weiter verfolgt. In der Sondierung werden speziell nachfolgende Themenfelder betrachtet:

- Wohnraum – Verfügbarkeit, Revitalisierung und Nutzungsmodelle besonders in Ortszentren, neue Partnerschaften
- BewohnerInnen – Integration von ZuzüglerInnen, demografischer Wandel, Mobilitätsformen
- Wohnen und Arbeiten – Potenziale für die Arbeitswelt durch Schaffung wettbewerbsfähiger Standorte

Falls in der Sondierungsphase weitere Schwerpunkte wesentlich erscheinen, ist eine Ausweitung der Detailbetrachtung auf fünf Themenbereiche vorgesehen. Die detaillierten Jahresplanungen erfolgen nach jeweiligen Zwischenberichten in Abstimmung mit der NÖ Wohnbauforschung.

Das Projekt soll zu einer besseren Nutzung bestehender Angebote führen und damit die Region Waldviertel weiterhin stärken. Aktuelle aus dem Zuzug aber auch aus demografischen und wirtschaftlichen Entwicklungen entstehende Herausforderungen sollen erkannt und notwendige Impulse gesetzt werden. Die etablierten regionalen Kooperationen werden weiter verstärkt und Pilotprojekte zur Erprobung von Strategien initiiert.